



Nachrichten zum Terror und zum israelisch-palästinensischen Konflikt

(8. – 14. August 2018)

Das Wichtigste im Überblick

- ▶ Die vergangene Woche stand unter dem Zeichen einer fünften Eskalationsrunde zwischen der Hamas und der IDF, in deren Verlauf die Hamas und die anderen Terrororganisationen im Gazastreifen **etwa 180 Raketen und Mörsergranaten auf Israel abfeuerten**. Dabei griff die IDF **etwa 150 Ziele**, hauptsächlich Infrastrukturen und logistische Zentren der Hamas, an. Diese Eskalationsrunde endete nach 24 Stunden mit einem Waffenstillstand, über den die Hamas ohne formelle Beteiligung Israels einseitig beschlossen hat.
- ▶ Die fünfte Runde der Eskalation und die wie üblich stattfindende "Prozession der großen Rückkehr" am letzten Freitag veranschaulichen, dass die **Hamas entschlossen ist, ihre Politik der kontrollierten Gewalt**, mit der sie am 30. März 2018 begonnen hat, **weiterzuführen**. Im Rahmen dieser Politik **ist sie es, die die "Spielregeln" gegenüber Israel, deren Zeitpunkt und die Art und Weise, in der die Eskalationszyklen beendet werden, zu bestimmen hat**. Zur gleichen Zeit beteiligt sich die Hamas an den Verhandlungen über eine innerpalästinensische Versöhnung, die bisher ohne nennenswerte Fortschritte durch die Vermittlung Ägyptens und den Vereinten Nationen weitergeführt werden.

Der Süden Israels

Eine fünfte Eskalationsrunde im Gazastreifen

- ▶ **Am 8. und 9. August 2018 erfolgte eine weitere Eskalationsrunde, die fünfte an der Zahl, zwischen der Hamas und der IDF**. Diese Runde begann am 7. August 2018, nachdem Schüsse von einer Position der Hamas in der Nähe von Bet Lahiya (im nördlichen Gazastreifen) abgefeuert worden waren. Im Zusammenhang mit früheren Scharfschützen-Vorfällen, interpretierte man diese bei der IDF als Scharfschützenfeuer, das auf die israelischen Einheiten gerichtet wurde. Als Reaktion feuerte ein Panzer der IDF mehrere Granaten auf die Position, von der aus die Schüsse kamen, ab. Als Ergebnis des Panzerbeschusses wurden zwei Aktivisten

des militärischen Arms der Hamas getötet (Website des militärischen Arms der Hamas, 7. August 2018). Die Hamas gab später bekannt, dass ihr Beschuss im Rahmen einer Übung getätigt worden war und nicht auf eine IDF-Truppe abgezielt hatte. Die Bewegung, die an ihrer Gleichung "Beschuss wird mit Beschuss und Blut mit Blut erwidert werden" festhält, versprach, auf die Tötung der beiden Mitglieder des militärischen Arms zu reagieren.

► Den Zeitpunkt für die Geltung bestimmte die Hamas für den Folgetag, nachdem die von Saleh al-Aruri geleitete Hamas-Delegation den Gazastreifen verlassen hatte. Am 8. August 2018 begann ein massiver Raketen- und Mörsergranatenbeschuss auf die israelischen Gemeinden rund um den Gazastreifen. Dieser Beschuss hielt die ganze Nacht bis zum Nachmittag des 9. August 2018 an. Die außergewöhnliche Anzahl der abgefeuerten Raketen- und Mörsergranaten (etwa 180) und das absichtliche Treffen von Zielen innerhalb der Gemeinden rund um den Gazastreifen deuten darauf hin, dass die Hamas und die Organisation Islamischer Dschihad in Palästina (PIJ) entschlossen sind, die "Spielregeln" gegenüber Israel, deren Zeitpunkt und Charakter sowie die Art und Weise, in der die Eskalationszyklen beendet werden, zu bestimmen. Die IDF reagierte ihrerseits mit dem Angriff auf 150 Ziele, vor allem auf Infrastrukturen und logistische Zentren der Hamas im Gazastreifen. Nach 24 Stunden von Feuergefechten beschloss die Hamas, einseitig das Feuer anzuhalten. Das Büro des israelischen Premierministers gab bekannt, dass Israel sich nicht zu einem Waffenstillstand verpflichtet habe (Haaretz, 12. August 2018).¹

Raketen- und Mörsergranatenfeuer

► **Die fünfte Eskalationsrunde wurde von massivem Raketen- und Mörsergranatenfeuer begleitet, das gegen Israel gerichtet war.** Insgesamt wurden **rund 180 Raketen und Mörsergranaten abgeschossen.** Eine einzige Batterie des "Iron Dome"-Systems fing etwa 30 Geschosse ab. Die meisten Geschosse stürzten in offenen Gebieten ab (IDF-Sprecher, 9. August 2018). Der meiste Beschuss fand in der Nacht vom 8. auf den 9. August 2018 statt. Nach dieser intensiven Nacht sank die Beschussfrequenz, dauerte jedoch bis zum folgenden Abend an. Im Gegensatz zu den vorherigen Eskalationsrunden war die Beschussfrequenz extrem hoch und es scheint, dass die Raketen auf besiedelte Gebiete in der Umgebung des Gazastreifens

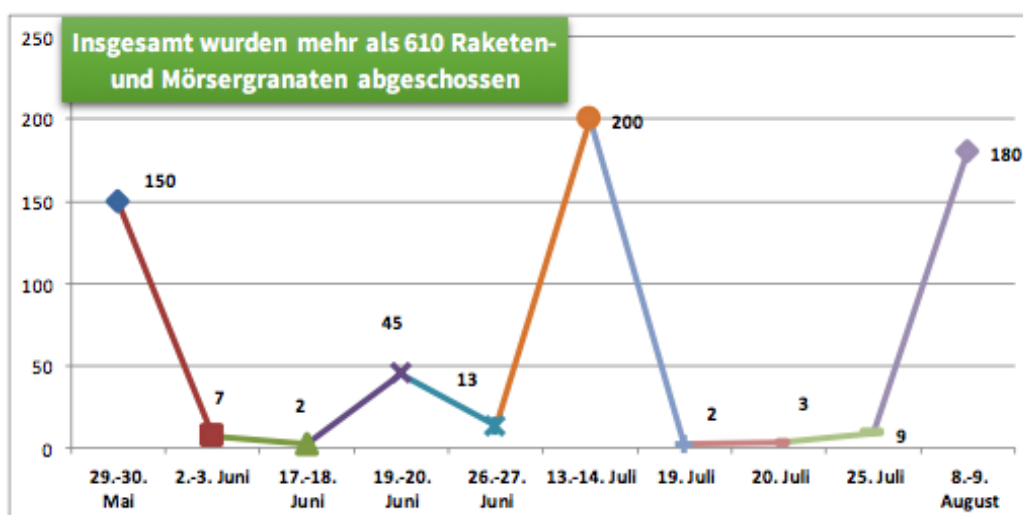
¹ Für weitere Einzelheiten darüber siehe die Veröffentlichung des Informationszentrums vom 12. August 2018: "Die fünfte Runde der Eskalation zwischen Israel und der Hamas, 8. bis 9. August 2018" (in englischer Sprache).

gerichtet waren. Die Reichweite der Raketen wurde ebenfalls erweitert und Schüsse wurden unter anderem in Richtung Aschkelon, Netivot und sogar Be'er Scheva abgefeuert. Dreiundzwanzig Verletzte wurden in Krankenhäuser evakuiert, darunter eine mittelschwer verletzte Frau. Sachschäden in Wohn- und Industriegebäuden wurden an mehrere Stellen beobachtet. Am 13. August 2018 wurde auf einer Baustelle in Netivot eine Rakete vom Typ BM-21 (122 mm) gefunden, die während der Eskalation aus dem Gazastreifen abgefeuert wurde.



Sicherheitskräfte behandeln eine Absturzstelle in der Stadt Sderot
(Sprecher der israelischen Polizei, 8. August 2018)

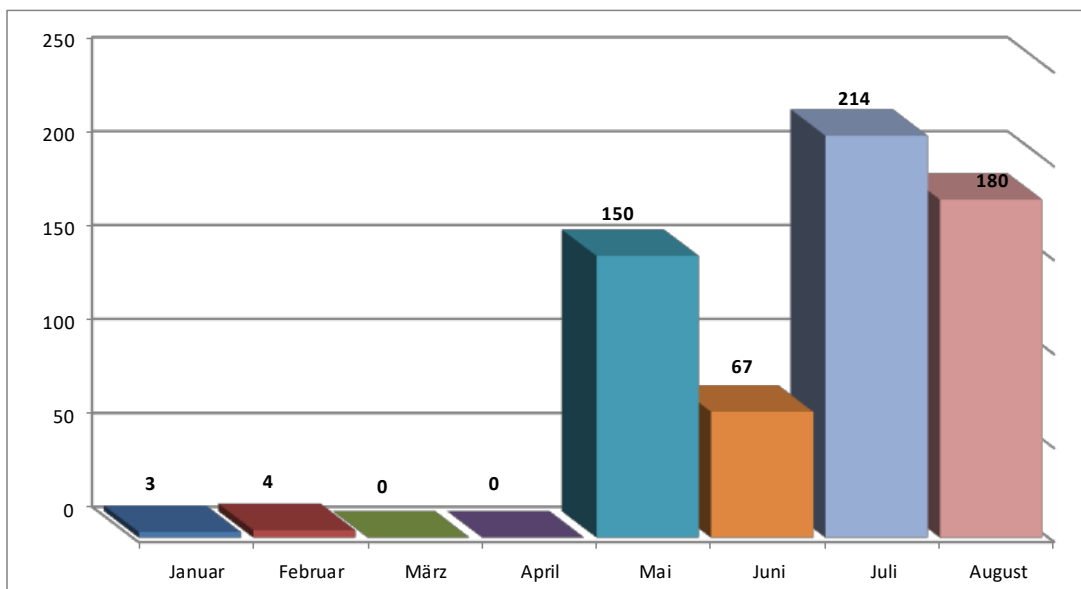
Der Beschuss mit Raketen- und Mörsergranaten im Verlauf der jüngsten Eskalationsrunden²



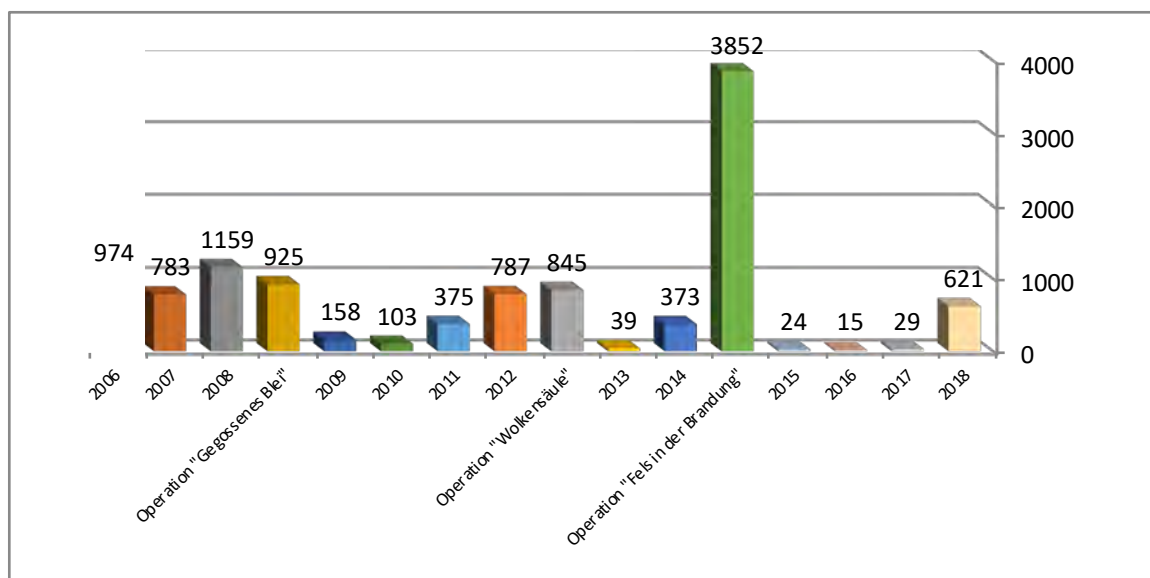
* Die Zahlen für die Monate Mai, Juni und Juli 2018 stellen eine Mindestanzahl von Raketen und Mörsergranaten dar. Zu diesem Zeitpunkt können wir nicht zwischen Raketen- und Mörsergranatenfeuer unterscheiden.

² Die Statistik beinhaltet keine Raketenabstürze im Gazastreifen.

Der Beschuss mit Raketen- und Mörsergranaten im vergangenen Jahr



Raketeneinschläge in Israel im Jahresdurchschnitt



* Die ungefähre Zahl der Raketen und Mörsergranaten, die während der drei Runden der Eskalation abgefeuert wurden.

- ▶ Als Reaktion auf das Raketenfeuer griffen Kampfflugzeuge der IDF Ziele im Gazastreifen an. Dabei handelte es sich um militärische Ziele, Infrastrukturen und logistische Zentren, die vor allem der Hamas gehörten. Insgesamt wurden etwa 150 Ziele angegriffen.



Der Angriff auf den Hafen von Gaza-Stadt (Facebook-Seite von PALINFO, 8. August 2018)

Die "Prozession der großen Rückkehr"

► Trotz der Ereignisse kündigte das "oberste nationale Koordinationskomitee der Prozession der großen Rückkehr und der Durchbrechung der Belagerung" an, dass die Ereignisse der "Prozession" wie immer stattfinden werden und forderte die Öffentlichkeit dazu auf, an ihnen teilzunehmen (Schabakat Quds, 9. August 2018). Auch die Hamas ermutigte die Palästinenser, sich intensiv an den Ereignissen der "Prozession" zu beteiligen (Shehab Nachrichtenagentur, 9. August 2018). Die "Prozession der großen Rückkehr" stand am letzten Freitag unter dem Motto "Freiheit und Leben für den Gazastreifen". Am 10. August 2018 trafen rund 9.000 Demonstranten an den traditionellen Reibungsstellen entlang der Grenze zum Gazastreifen ein (IDF-Sprecher, 10. August 2018). Während der Demonstrationen stießen die Demonstranten mit IDF-Kräften zusammen. Die Demonstranten verbrannten Autoreifen und warfen Steine in die Nähe des Zauns. Während der Demonstrationen wurden auch eine Handgranate und ein Sprengsatz in Richtung der Streitkräfte geworfen. Eine IDF-Truppe entdeckte auch einen Versuch, den Zaun zu überqueren. Als Reaktion griff ein Panzer der IDF eine Position der Hamas im südlichen Gazastreifen an (IDF-Sprecher, 10. August 2018).

Der Terror der Brandstiftungen

► Nach dem Ende der Eskalationsrunde wurden die Brandstiftungsanschläge wieder aufgenommen, obwohl ihr Umfang deutlich zurückgegangen ist. Im Laufe des Wochenendes wurde das Steigenlassen einer kleinen Anzahl von Branddrachen und brennenden Ballons in

Richtung Israel wieder aufgenommen, was zu Bränden führte. Die IDF reagierte aus der Luft gegen die Gruppen, die diese im nördlichen und zentralen Gazastreifen steigen ließen. Nach Informationen der Feuerwehr- und Rettungsdiensten **wurden in Israel seit Beginn des Phänomens der "terroristischen Brandstiftung" etwa 1.364 Brände verursacht**. Nach Berichten des Jüdischen Nationalfonds, der sich der Wiederbegrünung und Baumbepflanzung in Israel widmet, wurden bis zum 13. August 2018 **1.075 Ha. Freiflächen** (ohne Ackerland) **verbrannt**. In den Naturschutzgebieten wurden **1.200 Ha. verbrannt**.



Das Steigenlassen von Branddrachen während der letzten "Prozession der großen Rückkehr" im Osten von Gaza-Stadt (Twitter-Account von PALINFO, 10. August 2018)

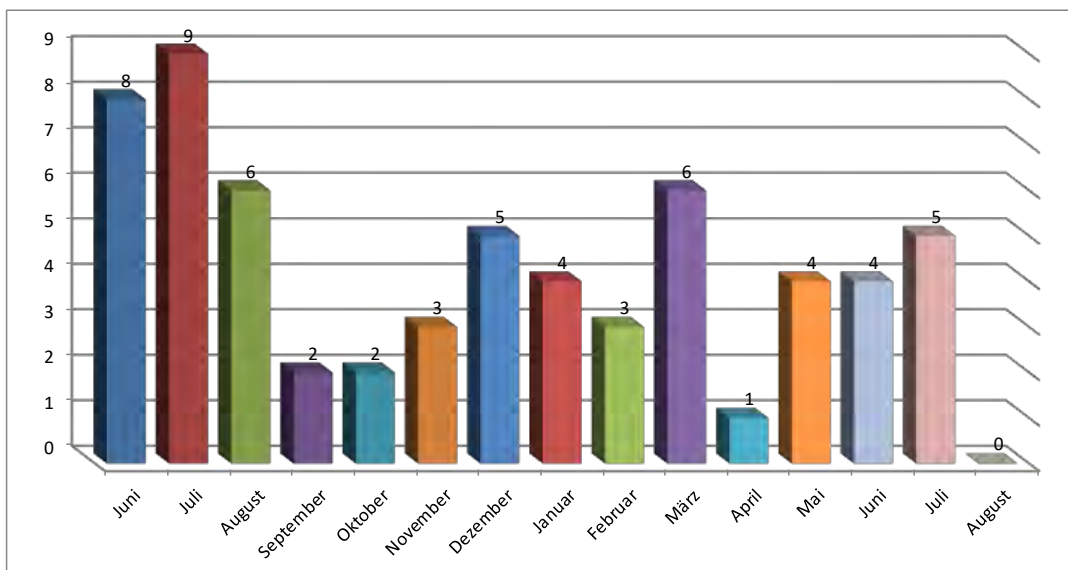
Judäa und Samaria

Ereignisse vor Ort

- ▶ Bei Anti-Terror-Maßnahmen, die die israelischen Sicherheitskräfte in ganz Judäa und Samaria durchführten, wurden Terrorverdächtige festgenommen und Waffen sowie Gelder beschlagnahmt, die zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten vorgesehen waren.
- ▶ Im Folgenden einige herausragende Ereignisse in Judäa und Samaria:
 - ◆ Eine Wache der IDF beobachtete in der Nähe der Siedlung Elon Moreh (Region Gusch Etzion) drei Verdächtige, die sich dem Eingangstor der Siedlung näherten. Die eintreffenden Truppen verfolgten die Verdächtigen, die während ihrer Flucht Objekte, die sie mit sich trugen, in Richtung der Büsche abwarfen. Die Verdächtigen wurden gefasst und später wurden auch vier Rohrbomben gefunden, die sie abgeworfen hatten (IDF-Sprecher, 14. August 2018).

- ◆ Bei einer Operation, die von den Sicherheitskräften zur Verhinderung eines Waffentransfers durchgeführt wurde, wurden zwei Verdächtige im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Verkauf von Waffen festgenommen. Zudem wurde eine improvisierte Waffe vom Typ Carlo beschlagnahmt. In der Nacht vom 13. auf den 14. August 2018, als Truppen der IDF im Dorf Beta (südlich von Hebron) operierten, **wurde eine Werkstatt zur Herstellung von Waffen entdeckt**. Die Truppen beschlagnahmten eine Reihe von Maschinen, die zur Herstellung von Waffen dienen (IDF-Sprecher, 14. August 2018).
- ◆ Die israelischen Sicherheitskräfte nahmen vier Verdächtige fest, die in der Nähe der Siedlung Bat Ajin (westlich von Gusch Etzion) planten, einen Brand zu verursachen. Nach deren Festnahme kam es im Gebiet von Bet Ummar zu Zusammenstößen, bei denen ein improvisierter Sprengsatz auf die Streitkräfte geworfen wurde. Zudem wurden Autoreifen verbrannt und Steine, Molotow-Cocktails sowie Knallkörper auf die Sicherheitskräfte geworfen. Dabei gab es keine Verluste.
- ◆ Während einer Aktion der IDF in Bet Rima (östlich der Siedlung Bet Arie im südwestlichen Samaria) kam es zu Auseinandersetzungen mit den Bewohnern. Dabei wurde auch eine Rohrbombe auf die Truppen geworfen (IDF-Sprecher, 13. August 2018).

Bedeutende Angriffe in Judäa, Samaria und Jerusalem im vergangenen Jahr³



³ Als bedeutende Angriffe bewerten wir Schuss-, Auto- und Messerangriffe, das Platzen von Sprengsätzen oder kombinierte Angriffe. Das Werfen von Steinen und Molotow-Cocktails ist hier nicht mit inbegriffen.

Der Gazastreifen

Die humanitäre Lage im Gazastreifen

Die Stromversorgung

► Die Elektrizitätsgesellschaft in Gaza-Stadt gab bekannt, dass die momentane Stromversorgung in einem Zyklus von vier Stunden Stromversorgung und 16 Stunden Pause angeboten wird. Im Gazastreifen werden zurzeit 143 Megawatt Strom produziert, während der Bedarf auf 500 Megawatt steht (Dunia al-Watan, 11. August 2018).

Verschlechterung des Gesundheitszustandes

► **Der Gesundheitszustand im Gazastreifen verschlimmert sich ständig.** Der Sprecher des Gesundheitsministeriums in Gaza-Stadt warnte, dass die Ölkrise die Aktivität der medizinischen Zentren im Gazastreifen in große Gefahr führe.⁴ Seinen Worten zufolge habe das Ministerium ständig Gespräche mit verschiedenen Unternehmen und Faktoren abgehalten. Diese zeigten jedoch keine Bereitschaft, die Treibstoffkrise, die die Dienstleistungen und medizinischen Einrichtungen im Gazastreifen bedroht, zu lösen (Facebook-Seite des Sprechers des Gesundheitsministeriums in Gaza-Stadt, 13. August 2018). Gleichzeitig gab das Gesundheitsministerium in Gaza-Stadt bekannt, dass 80% der Medikamente für Krebskranke bereits verbraucht wurden und dass die Patienten nicht mehr behandelt werden können (Paltoday, 12. August 2018). Dschawad 'Awad, Gesundheitsminister der PA, reagierte darauf und sagte, dass die nötigen Medikamente nach den Bestimmungen von Mahmud Abbas und Rami Hamdallah in den Gazastreifen geschickt werden sollen, um diese Patienten behandeln zu können (Wafa Nachrichtenagentur, 12. August 2018).

Die wirtschaftliche Lage und die Beschäftigungssituation

► Vor dem Hintergrund des bevorstehenden Opferfestes, das am 21. August 2018 beginnt, und der Eröffnung des neuen Schuljahres, wandte sich Ali al-Haik, Vorsitzender des palästinensischen Verbands der Geschäftsleute im Gazastreifen, an all diejenigen, die Druck auf Israel ausüben können, um den Grenzübergang Kerem Schalom zu öffnen und Waren sowie

⁴ Dabei handelt es sich um 13 Krankenhäuser und 53 Erste-Hilfe-Zentren, die dem Gesundheitsministerium unterstellt sind (Palsawa, 6. August 2018).

Treibstoff in den Gazastreifen zu führen. Seinen Worten zufolge hätten etwa 75.000 Menschen ihre Arbeit wegen der Schließung des Grenzübergangs Kerem Schalom verloren. Die Sperre hätte zur Einstellung von Arbeiten und zur Schließung von mehr als 95% der Produktionsanlagen und Fabriken im Gazastreifen geführt (Website des palästinensischen Verbands der Geschäftsleute in Gaza, 11. August 2018).

► Die Weltbank kündigte die Umsetzung eines neuen Programms an, das arbeitslosen Jugendlichen im Gazastreifen kurzfristig ein Einkommen sichern soll. Im Rahmen des Programms sollen etwa 4.400 junge Menschen im Alter von 18 bis 34 Jahren, die Hälfte davon Frauen, in NGOs aufgenommen werden. Dies soll im Wesentlichen dazu beitragen, Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Hilfe für Behinderte und ältere Menschen anzubieten. Das Programm ist Teil eines Zuschusses von 17 Mio. US-Dollar und wird auch internetbasierte Ausbildung und Unterstützung für weitere 750 junge Menschen finanzieren (Website der Weltbank, 13. August 2018).

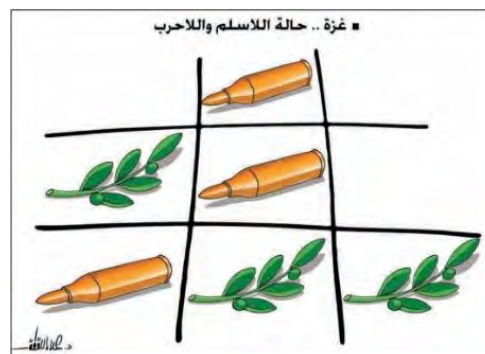
Versuche, eine Entspannungsvereinbarung zu erreichen

► Parallel zur Eskalationsrunde **wurden die Vermittlungsgespräche von Ägypten und dem UN-Sonderbeauftragten für den Nahen Osten fortgesetzt**, um eine für alle Parteien annehmbare Entspannungsvereinbarung zu erreichen. **Sami Abu Zuhri**, ein Sprecher im Namen der Hamas, gab bekannt, dass die Hamas-Delegation, angeführt von Salah al-Aruri, stellvertretender Vorsitzender des Politbüros der Hamas, die am 8. August 2018 den Gazastreifen verlassen hatte, in Kairo ankam, um die Gespräche mit ägyptischen Beamten abzuschließen (Palsawa, 12. August 2018). **Izzat al-Rischk**, Mitglied des Politbüros der Hamas, schrieb am 13. August 2018 auf seinem Twitter-Account, dass die Hamas in Kairo Konsultationstreffen mit palästinensischen Organisationen im Bezug auf eine Entspannungsvereinbarung und die innerpalästinensische Versöhnung abhält (Ma'an Nachrichtenagentur, 13. August 2018).

► Quellen in der Hamas gaben bekannt, dass zwischen der Hamas und Ägypten bereits eine Reihe von Vorschlägen zur Entspannung vereinbart wurde. Diesen Angaben zufolge unterstütze die Hamas jede Erweiterung der Rolle Ägyptens und stimme ihrer Überwachung des Gazastreifens zu, wenn dies die Aufhebung der Blockade ermöglichen werde. Voraussetzung ist jedoch, dass Israel die Bedingungen des militärischen Arms der Hamas

akzeptiert (al-Arabi al-Dschadid, 10. August 2018). Ägyptischen Quellen zufolge fordert die Hamas die Eröffnung aller Kreuzungen und eine Rückkehr zum Status quo ante von 2007, also bevor die Hamas die Kontrolle über den Gazastreifen übernommen hatte (al-Arabi al-Dschadid, 13. August 2018).

► Am 11. August 2018 erreichte eine Delegation, geleitet vom Stellvertreter von Nikolai Mladenow, UN-Sonderbeauftragter für den Nahen Osten, und drei seiner Assistenten den Gazastreifen. Die Delegationsmitglieder hielten sich für einige Stunden dort auf und diskutierten die Entspannungsvereinbarung mit der Führung der Hamas. Es wurde berichtet, dass die Mitglieder der Delegation von der Hamas forderten, dass die Organisation die "Provokationen" innerhalb der Grenzen des Gazastreifens und das Steigenlassen von Branddrachen stoppe, um eine vollständige Übereinstimmung zu erreichen und Israel daran zu hindern, diese Vorfälle als Grund zu verwenden, den Gazastreifen anzugreifen (al-Quds, 11. August 2018).



**Der Gazastreifen... eine Situation weder von Frieden noch von Krieg
(Felesteen, 11. August 2018)**

Ende der Sommerlager

► Der 12. August 2018 markierte das Ende der verschiedenen Sommerlager, die die Hamas jedes Jahr für die Kinder des Gazastreifens organisiert. Die Abschlusszeremonien der Lager standen in diesem Jahr unter dem Motto "Ich kehre in meine Heimat zurück". Die Lager selbst fanden in den sogenannten "Rückkehrlagern" der verschiedenen Bezirke des Gazastreifens statt. So zum Beispiel hielt das Zentralkomitee der Sommerlager im Distrikt von Khan Junis eine Zeremonie im "Rückkehrlager" im Osten von Khirbet Ikhza'a ab. An der Zeremonie nahmen Vertreter der Hamas-Führung teil (Facebook-Seite des Zentralkomitees der Sommerlager der Hamas im Distrikt von Khan Junis, 12. August 2018). Während der Zeremonie

übten die Jugendlichen, die meisten von ihnen in Uniform, Übungen der Ordnung und des Mutes, ließen Luftballons steigen und verbrannten sogar eine Struktur, die offensichtlich eine israelische Einrichtung darstellte.



**Die Demonstrationen während der Abschlussfeier der Sommerlager
(Facebook-Seite des Zentralkomitees der Sommerlager der Hamas
im Distrikt von der Khan Junis, 12. August 2018)**



**Das Steigenlassen von Ballons während der Abschlussfeier. Die Spruchbänder an den Luftballons
lauten: "Ich kehre in meine Heimat zurück" und dazu werden die Orte genannt, wohin sie
zurückkehren wollen (Facebook-Seite des Zentralkomitees der Sommerlager der Hamas im
Distrikt von der Khan Junis, 12. August 2018)**



**Demonstration der Verbrennung einer israelischen Einrichtung
(Facebook-Seite des Zentralkomitees der Sommerlager der Hamas
im Distrikt von der Khan Junis, 12. August 2018)**

Sommeraktivität der "Autoreifeneinheit"

► Auch die [so genannte] "Autoreifeneinheit" veranstaltete Sommeraktivitäten für ihre Mitglieder unter dem Motto "Ich kehre in meine Heimat zurück". Die Facebook-Seite der "Autoreifeneinheit – die Revolutionäre von Rafah" veröffentlichte Fotos, die die Aktivitäten dokumentieren, die für die Teams im östlichen Rafah bestimmt waren.



Fotos von der Aktivität. Unten: Sommercamper mit Firas Abu Scharakh, der sich als Medienvertreter aus Rafah darstellt und für die Fotos verantwortlich ist (Facebook-Seite von Firas Abu Scharakh, 9. August 2018)

► Die [so genannte] "Autoreifeneinheit" wurde vor dem Hintergrund der "Prozession der großen Rückkehr" gegründet und institutionalisiert. Ihre Funktion besteht hauptsächlich darin, Autoreifen für Aufrührer bereitzustellen, die dann in der Gegend der Grenze zu Israel in Brand gesetzt werden, um während der Ereignisse Rauchvorhänge zu schaffen. Die Einheit in Rafah wird von Mahmud al-Mu'ascher Abu Ajman angeführt (Facebook-Seite der "Autoreifeneinheit – die Revolutionäre von Rafah", 9. August 2018). Eine andere hochrangige Persönlichkeit dabei ist Jakub al-Natur (Facebook-Seite von Mahmud al-Mu'ascher Abu Ajman, dessen Facebook-Username "Ajman Mahmud" ist, 13. August 2018). Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die Leichen von Aktivisten dieser Einheit, die während der "Prozession der großen Rückkehr" getötet wurden, bei ihrer Beerdigung in Flaggen der Hamas eingewickelt waren. Das bestätigt unserer Einschätzung nach die Verbindung zwischen der Autoreifeneinheit und der Hamas, die die Ereignisse organisiert.



**Links: Jakub al-Natur trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift "Die direkte Einsatzdivision – Autoreifeneinheit – Rafah" (Facebook-Seite von Jakub al-Natur, 2. Juni 2018)
Rechts: Mahmud al-Mu'ascher Abu Ajman mit einem Plakat seiner Einheit (Facebook-Seite der "Autoreifeneinheit – die Revolutionäre von Rafah", 9. August 2018)**

Die Palästinensische Autonomiebehörde

Die innerpalästinensische Versöhnung

► Berichten zufolge hat Ägypten ein neues Dokument zur innerpalästinensischen Versöhnung vorgelegt, das Korrekturen und Änderungen enthält, die als Reaktion auf die Forderungen beider Seiten eingefügt wurden. Zudem wurde berichtet, dass in naher Zukunft ein Treffen zwischen den Seiten in Ägypten stattfinden wird, um das Thema zu diskutieren (Twitter-Account von Izzat al-Rischk, 13. August 2018). Leitende Beamte der Fatah-Bewegung gaben bekannt, dass sie das neue Versöhnungsdokument prüfen, das Änderungen in einer Reihe von Bereichen enthält, einschließlich einer Änderung des Zeitplans für die Umsetzung des Abkommens. Diesen Beamten zufolge werden 80% der Befugnisse und Büros im Gazastreifen an die Palästinensische Autonomiebehörde übergeben, mit Ausnahme der Sicherheitsapparate, die Ägypten bis zur Umsetzung der anderen Bestimmungen des Abkommens beaufsichtigen wird. Ägypten hat sich zudem verpflichtet, die Mittel für die Gehälter der Mitarbeiter der Behörden bereitzustellen, bis diese neu organisiert werden. Die leitenden Beamten der Fatah gaben an, dass weitere Änderungen notwendig seien, da sich selbst das neue Dokument nicht auf die Frage des militärischen Arms der Hamas bezieht (al-Arabi al-Dschadid, 13. August 2018).

Rami Hamdallah trifft mit dem neuen Beauftragten der PA für die Angelegenheiten der palästinensischen Gefangenen zusammen

► Rami Hamdallah, Premierminister der palästinensischen nationalen Einheitsregierung, traf in Ramallah mit einer Delegation unter der Leitung von Kadri Omar Abu Bakr, dem neuen Beauftragten der PA für die Angelegenheiten der palästinensischen Gefangenen und Haftentlassenen, zusammen. Dem Treffen wohnten ebenfalls Mitglieder des neuen Exekutivkomitees der Behörde für die Angelegenheiten der Gefangenen bei, darunter Dschamal Huweil, Abd al-Fattah Dahla (ein ehemaliger Gefangener) und Zakaria Zubedi. Während des Treffens betonte Hamdallah, dass **die palästinensische Regierung und die palästinensische Führung die Fortsetzung der Gehälterauszahlungen an die Familien der Märtyrer und Gefangenen** unterstützen, trotz der Drohungen Israels, diese Gehälter von den Steuern, die Israel einsammelt und an die PA transferiert, abzuziehen (Wafa Nachrichtenagentur, 13. August 2018).



Das Treffen von Rami Hamdallah mit der Delegation unter der Leitung von Kadri Omar Abu Bakr (Wafa Nachrichtenagentur, 13. August 2018; Website der Behörde für die Angelegenheiten der palästinensischen Gefangenen und Haftentlassenen, 13. August 2018)

Ereignisse im Kampf um die öffentliche Meinung

Eine Protestflottille verlässt den Hafen von Gaza-Stadt

► In den Nachmittagsstunden des 11. August 2018 **lief eine Protest-Flottille von Booten der Aktion "Durchbrechung der Belagerung" aus dem Hafen von Gaza-Stadt aus.** Adham Abu Salmiya, Sprecher der Behörde zur Durchbrechung der Belagerung des Gazastreifens, sagte, das Ziel der Flottille sei die Durchbrechung der neuen Sicherheitszone, die den Gazastreifen abgrenzt (sprich die Seebarriere, die Israel in der Nähe der Küste von Zikim errichtet hat), sowie die Aufhebung der israelischen Seeblockade, die Israel dem Gazastreifen auferlegt hat.

Er appellierte an all jene, die sich um eine Entspannungsvereinbarung bemühen, und sagte, dass die Bewohner des Gazastreifens nicht weniger als eine umfassende und dauerhafte Aufhebung der "Blockade" akzeptieren würden (al-Aqsa TV, 11. August 2018).

► Die fünf Boote **segelten vom Hafen von Gaza-Stadt aus in Richtung Israel**. Einer der Passagiere war Schadi Asfur, ein Korrespondent für al-Aqsa TV, der einen Live-Bericht über die Ereignisse lieferte (al-Aqsa TV, 11. August 2018). Israelische Marineboote näherten sich und feuerten Warnschüsse ab, um die Boote aus dem Gebiet fernzuhalten. Die Boote kehrten in den Hafen von Gaza-Stadt zurück.



**Die Flottille, die den Gazastreifen verließ
(Facebook-Seite der "obersten nationalen Koordinationskomitees der Prozession der großen
Rückkehr und der Durchbrechung der Belagerung", 11. August 2018)**